

Der Förderverein unterstützt das Johanniter-Zentrum überall dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichen. Er trägt damit zur Umsetzung des Anliegens der Trägerschaft bei, den Kindern und Jugendlichen eine zur Gesundheit beitragende Atmosphäre zu bieten. Die Anschaffungen von kind- und jugendgerechter Einrichtung, therapeutischen Materialien, medizinischen Geräten wie EEG und EKG, Fahrrädern, Kleinbussen, Spielplatzgeräten und Schulmaterialien wurden durch den Förderverein ermöglicht.

Durch Spenden, Benefizveranstaltungen und Mitgliedsbeiträge konnte der Förderverein das Johanniter-Zentrum bis heute mit über einer Millionen Euro unterstützen. Ein Beitrag, der im Laufe der letzten 25 Jahre vielen Kindern und Jugendlichen zugute kam. Damit ihnen das Johanniter-Zentrum auch in Zukunft die bestmögliche Versorgung bieten kann, brauchen wir Ihre Hilfe: Spenden Sie oder werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer des Johanniter-Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie.



Verein der Freunde und Förderer des Johanniter-Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie Neuwied e.V.

Am Carmen-Sylva-Garten 4-10
56566 Neuwied
www.kjp-neuwied.de

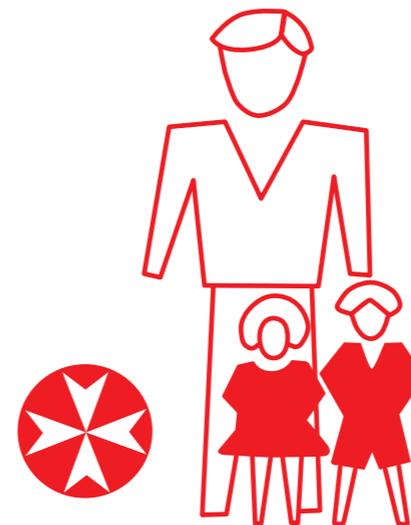
Spendenkonto:

IBAN: DE39 5745 0120 0000 2063 00
BIC: MALADE51NWD



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES JOHANNITER-ZENTRUMS FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE NEUWIED E.V.

Der Verein der Freunde und Förderer des Johanniter-Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie besteht seit 1989. Anlass war die Gründung der Johanniter-Tagesklinik, die im April 1991 den Betrieb aufnahm, um die Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher im nördlichen Rheinland-Pfalz zu verbessern. Im Januar 2019 eröffnete das Johanniter-Zentrum die Tagesklinik in Koblenz. Eine Studie des Gesundheitsministeriums weist heute den Bedarf an psychologischer und psychiatrischer Beratung für 22 % aller Kinder und Jugendlichen aus. Der Wunsch, zu helfen, war und ist der tragende Gedanke des im Laufe der Jahre aus der Tagesklinik erwachsenen Johanniter-Zentrums.





DAS JOHANNITER-ZENTRUM NEUWIED IM ÜBERBLICK

▶ INSTITUTSAMBULANZ

Der erste Kontakt der Patienten zum Johanniter-Zentrum erfolgt nach Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt über eine Vorstellung bei einem Arzt oder Psychologen der Institutsambulanz. Nach dem Erstgespräch wird das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen individuell auf das Kind oder den Jugendlichen sowie dessen Familie abgestimmt. Das Behandlungsteam der Instituts-Ambulanz setzt sich zusammen aus Ärzten, Diplom-Psychologen, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten, Verhaltens- und Familientherapeuten.

▶ TAGESKLINIK NEUWIED

Die Tagesklinik bietet für 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren ein individuelles Behandlungskonzept mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt. Das Mischungsverhältnis der einzelnen Therapiekomponenten ist dabei von Störung zu Störung unterschiedlich und den Bedürfnissen der Patienten angepasst. Die Kinder werden in vier Gruppen mit jeweils sechs bis acht Kindern gemäß ihrer Entwicklungsstufe von je einem Pädagogen und einer Pädagogin betreut. Die fachliche Leitung der Gruppe erfolgt durch einen ärztlichen oder psychologischen Gruppenleiter.

▶ STATIONÄRE KLINIK

Für 24 Kinder und Jugendliche bietet das Johanniter-Zentrum eine stationäre Behandlungsmöglichkeit auf zwei Stationen. Eine Station ist mit zehn Betten als fakultativgeschlossene Abteilung konzipiert, um eine schnelle Aufnahme zu ermöglichen und gefährdeten Patienten Sicherheit zu bieten. Flexible Rückführungen in tagesklinische sowie ambulante Behandlung sind gewährleistet. Die Möglichkeit der Mitaufnahme eines Elternteils kann in besonders gelagerten Fällen – vor allem bei jungen Kindern – berücksichtigt werden.

▶ TAGESGRUPPE

In Kooperation mit den Jugendämtern werden in der Tagesgruppe 30 Kinder und Jugendliche mit emotionaler und seelischer Beeinträchtigung sowie deren Familien im Rahmen der Jugendhilfe betreut. Mittelpunkt aller Bemühungen ist es, die Familien in deren Kompetenzen und Ressourcen zu stützen und zu begleiten. Mit Hilfe von ganzheitlichen Ansätzen soll so das Zusammenleben in der Familie ermöglicht bzw. erleichtert werden.

▶ TAGESKLINIK KOBLENZ

In direkter Nähe zur pädiatrischen Versorgungsklinik Kemperhof werden 20 kinder- und jugendpsychiatrische und –psychotherapeutische teilstationäre Behandlungsplätze eingerichtet. Hier finden auch psychosomatisch kranke Kinder eine zuverlässige und reibungslose, altersbezogene Versorgung. Eine kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz wird angegliedert.

1989 GRÜNDUNG DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DES JOHANNITER-ZENTRUMS FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

1991 ERÖFFNUNG DER JOHANNITER-TAGESKLINIK

1996 EINRICHTUNG DER JOHANNITER-TAGESGRUPPE

1999 ERÖFFNUNG DER INSTITUTSAMBULANZ

2009 ERWEITERUNG DER TAGESKLINIK DURCH EINE VOLLSTATIONÄRE ABTEILUNG

2019 ERÖFFNUNG TAGESKLINIK, INSTITUTS-AMBULANZ KOBLENZ